



Die nackten Kunstfiguren in der ArtBox am Thalwiler Bahnhof haben für Irritationen gesorgt. Mittlerweile wurden sie entfernt. (zvg)

Thalwil Die SBB lassen umstrittene Kunst-Figuren in der ArtBox am Bahnhof entfernen

«Sexskandal» beschäftigt Pendler

Eine Kartonfigur mit erigiertem Penis hat den SBB Beschwerden eingetragen. Der Betreiber, ThalwilerHofkunst, hat die Ausstellung entschärft.

Gabi Rosenberg

«Jetzt können wir endlich wieder mit unseren Kindern Zug fahren», witzelt ein Gast im Thalwiler Kulturlabor. Der «Sexskandal» der von der ThalwilerHofkunst betriebenen ArtBox am Thalwiler Bahnhof ist das Gesprächsthema. Seit Ende Oktober prangt in der

vom Künstlerduo Milk & Wodka bespielten Box auf Gleis 4 unübersehbar ein Plakat mit dem Hinweis, auf Wunsch der SBB seien Teile der Installation entfernt worden. Genauer: Zwei rund 40 Zentimeter grosse Nackedeis aus Karton und Klebeband hatten sich dort bisher auf einem Plattenteller gedreht, bewacht von Gott und Polizei. Das Männchen mit einem erigierten Penis, das Frauchen mit grossen Brüsten. «Original Swiss Fuck Fuck Clock» war das Ganze betitelt.

Pendler und die Thalwiler Bevölkerung waren ob der Installation verschiedener Ansicht. Tatsache ist, dass Penisdarstellungen nicht verboten sind und jene Figürchen – sie sind nun bis 26. No-

vember im Kulturlabor zu sehen – in ihrer klar reduzierten Comic-Formsprache keinerlei pornografische Anreize aussenden.

Verstoss gegen Sitte und Anstand

Dennoch beschwerten sich zwei Bahnbenützer schriftlich bei den SBB. Der darauf erfolgte Hinweis der ArtBox-Betreiber auf Witz und Ironie hinter dieser Installation verhallte im Nichts. Nach der zweiten Beschwerde sahen sich die SBB gezwungen, die Entfernung zu verlangen – unter dem Hinweis auf Sitte und Anstand, gegen die auf ihrem Grund und Boden nicht verstossen werden dürfe. Nachdem die SBB der ThalwilerHofkunst schon seit über sieben

Jahren jene zwei Glaskabinen unentgeltlich zur Verfügung stellen, wurde dem Anliegen Folge geleistet. Allerdings bleibt dabei die Freiheit der Kunst auf der Strecke: Milk & Wodka sind seit Jahren bekannt und anerkannt mit ihren witzigen, bunten und oft auch boshaften Comics im für sie typischen Pop-Brut-Stil, mit denen sie meist gesellschaftlich relevante Figuren und Situationen unserer Alltagskultur aufs Korn nehmen.

Die SBB erhalten inzwischen auch Post von Befürwortern der Kunstfreiheit. Da heisst es etwa: «Ich beglückwünsche die SBB zu diesem Freiraum, den sie der Kunst gibt. Weniger glücklich machen mich der Kniefall und Ihre Zensur bei der ArtBox.»

Tischtennis

Wädenswiler sind die besten des Bezirks

Die Wädenswiler Schülerinnen und Schüler dominierten am vergangenen Samstag die in der heimischen Sporthalle Glärnisch ausgetragenen Schulsport-Bezirksmeisterschaften im Tischtennis. Als The Winners an den Start gegangen, machten Colin Jüni und Basil Gutzwiler ihrem Team-Namen alle Ehre. Die Sechstklässler aus dem Schulhaus Gerberacher blieben während allen zehn Runden ungeschlagen. Auch die Ball Boys aus dem Schulhaus Ort konnten ihnen nichts anhaben.

Gut schlugen sich auch die Primarschüler aus Oberrieden: Gleich zwei Teams aus dem Schulhaus Pünt schafften es in die Finalrunde. Bei den Mädchen wurden die Wädenswilerinnen Nina Baumbach und Nadine Geiger ihrer Favoritenrolle gerecht: Die Sechstklässlerinnen aus dem Schulhaus Untermosen verdienten sich die Guetslimedaille für die Erstklassierten. Diese durften sich auch Filip Karin und Kolin Münch in der Kategorie Oberstufe umhängen lassen. Im Final bezwangen sie Christian Schönbächler und Patrick Röllin klar mit 3:1. (äch)

Resultate

Mädchen, Mittelstufe: 1. 6. Kl. Untermosen (Vigini). 2. 5. Kl. Eidmatt (Faes). 3. 6. Kl. Untermosen (Vigini). **Knaben, Mittelstufe:** 1. 6. Kl. Gerberacher (Kleeb). 2. 5. Kl. Ort (Weiller). 3. 6. Kl. Pünt (Kieser, Oberrieden). **Knaben/Mädchen, Oberstufe:** 1. A2b Fuhrstrasse (Wildberger). 2. A3a Rotweg (Lampert). 3. A2b Fuhrstrasse (Wildberger).

Horgen

Nostalgisches Herbstkonzert der Kadetten

Am Freitagabend unterhielten die fortgeschrittenen Anfänger, die Tambourengruppe sowie das Aspirantenspiel der Kadettenmusik Horgen eine grosse Zuhörerschaft im herbstlich dekorierten Saal des reformierten Kirchgemeindehauses.

Das Aspirantenspiel unter der Leitung von Theo Wegmann präsentierte dem Publikum unter anderem auch die Vortragsstücke, welches es anlässlich der erstmaligen Teilnahme am Zürcher Musikwettbewerb des Verbands Zürcher Musikschulen vom 14. November 2010 in Winterthur vortragen wird.

Mit berechtigtem Stolz ob der hervorragenden Leistung und unter grossem Applaus verliessen die jungen Musikantinnen und Musikanten die Bühne. (e)

Weitere Infos und Bilder im Internet unter www.kadettenhorgen.ch.

Fasnacht Am Donnerstag steht der Bezirk im Zeichen der närrischen Tage

Der «Elfteelfte» fegt an der Pfnüselküste

Hexen und Guggenmusiken sind diesen Donnerstag im Fasnachtsgrosseinsatz. Der 11.11. zeigt sich linksufrig traditionell bunt und laut.

Wenn acht Einser hintereinander in schöner Einigkeit paradien, dann muss das doch mit Pauken und Trompeten begangen werden. Ein Ritual, das nicht nur angefressene Fasnächtler mit Vergnügen verfolgen. Ein Überblick über die Fasnachtseröffnungen im Bezirk:

• **Richterswil.** Zur Eröffnung der närrischen Fasnachtszeit laden am Donnerstag die Zürisee-Häxe zusammen mit den Mülitobelchrosen und der Bergföhn-Clique Samstagern auf den Wisshusplatz ein. Pünktlich um 11.11 Uhr offerieren die Richterswiler Häxe allen Fasnachtsfreunden heisse Mehlsuppe und ein Glas Weisswein. Musikalisch begleitet wird der Anlass von der Guggenmusik Mülitobelchroser. Die Bergföhn-Clique Samstagern hat Kaffee und Süssigkeiten im Angebot. Im geheizten Festzelt der Zürisee-Häxe kann im Anschluss ans Eröffnungsfest noch gemütlich weitergefeiert werden.

• **Horgen:** Auch in Horgen beginnt um 11.11 Uhr die neue Fasnachtssaison.



Die Langnauer Albis-Chroser haben es am Donnerstag «streng»: Sie treten viermal auf. (Archiv)

Viel Volk versammelt sich traditionellerweise am Tag der magischen Zahlen auf dem Dorfplatz. Hier musizieren die drei lokalen Guggenmusiken, die Frizze, die Runggleruesser und die Wadespanner. Die Neudörfler präsentieren an diesem Anlass ihre neue Plakette, und Besucher

können sich an den Ständen der Neudörfler, Narrenprinzen und der Plattenhofzunft mit Würsten, Fleischspiesen, und Mehlsuppe versorgen. Für den Fasnachtsumzug 2011 suchen die Neudörfler noch Teilnehmer. Interessierte melden sich unter www.neudoerfler.ch.

• **Thalwil:** Die Fasnachtsgesellschaft Thalwil lädt ab 17.30 Uhr auf den Centralplatz Thalwil. Offeriert wird hier von der Fasnachtsgesellschaft Thalwil eine schmackhafte Suppe. Guggen aus Thalwil, Rüschlikon, Adliswil, Langnau und Horgen geben ein Konzert. In der Thalwiler Schützennhalle geht es dann ab 18.30 Uhr rund: Serviert wird Ghackets mit Hörnli. Zur Partytime spielt Pop Alpin auf. Der Reihe nach treten folgende Guggen auf: Sihltalhäxe (20 Uhr), Seebrünzler (20.45 Uhr), Runggleruesser (21.30 Uhr), Albis Chroser (22 Uhr), Art Rose (22.15 Uhr), Wadespanner (22.45 Uhr) und Frizze (23.30 Uhr).

• **Langnau:** Hier spielt die lokale Guggen, die Albis Chroser um 11.11 Uhr auf dem Gemeindeplatz Langnau auf. Nacher zieht es die Albis Chroser ins Niederdörfli, und später dann nach Thalwil.

• **Adliswil:** Die Sihltalhäxe Adliswil trifft man zum Fasnachtsbeginn um 11.11 Uhr auf dem Bruggeplatz in Adliswil an. Um 14 Uhr folgt ihr Auftritt in der Alterssiedlung im Tal, um 15 Uhr bei Eichhof und Migros. Um 16.30 Uhr sind die Sihltalhäxe im Restaurant Grund in Langnau anzutreffen, und um 17.30 Uhr im Restaurant Rank, ebenfalls in Langnau. Finale für die Sihltalhäxe ist um 20 Uhr in der Schützennhalle in Thalwil. (gs)

Veranstaltung

Forum für die Gesundheit

Thalwil. Der zweite Abend der Vortragsreihe des Gesundheitsparks von morgen Mittwoch, 10. November, steht im Zeichen von Lebensqualität und Selbständigkeit in der dritten Lebensphase. Referent Klaas Blom ist Physiotherapeut in Thalwil und zeigt auf, dass Muskelkraft eine einzigartige Medizin ist, die Knochen stärkt und das Verletzungsrisiko mindert. (zsz)

Vortrag am Mittwoch, 10. November, um 19 Uhr im Gesundheitspark Thalwil, der Eintritt ist frei.

Impressum

Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Tel: 044 718 10 20, Fax: 044 718 10 25, redaktion.horgen@zsz.ch

Redaktionsleitung: Benjamin Geiger (Chefredaktor), Michael Kaspar (stv. Chefredaktor), Andreas Schürer (stv. Chefredaktor), Lukas Matt (Leiter Regionalredaktion), Peter Hasler (Sportchef)

Verlag
Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Leitung
Lesermarkt: Franziska Neururer. Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. abo@zsz.ch. Preis: Fr. 328.– pro Jahr; E-Paper Fr. 164.– pro Jahr

Inserate
Publicitas AG, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 10, Fax: 044 718 10 19. horgen@publicitas.com

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.